

Stundenziel

Wissen, wie sich die Gestaltung öffentlicher Räume auf Menschen auswirken kann. Barrieren erkennen und einen Beitrag zur Lebensqualität im eigenen Umfeld leisten. **RK-Grundsatz:** Menschlichkeit – „Wir sind bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verleihen.“ **ÖRK-Leitbild:** Durch unsere Nähe zu den Menschen sehen wir deren Probleme. Wir zeigen Lösungen auf, um menschliches Leid zu lindern und seine Ursachen zu bekämpfen.

VORBEREITUNGEN	PROGRAMM/INHALTE	LERNVORAUSSETZUNGEN	NACHBEREITUNG UND WEITERFÜHRUNG	TIPPS
<p>Vor der Exkursion sollte das Thema Barriere(freiheit) thematisiert werden: vielseitige Einschränkungen durch Gegebenheiten wie Gehbehinderung, Kinderwagen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Auswahl der Objekte/Wege/Route ▶ Route abgehen ▶ Eventuell Anpassung des Zeitrahmens ▶ Ort, Termin, Dauer festlegen ▶ Gruppe, Erziehungsberechtigte und Verantwortliche der Dienststelle informieren (Termin, Ort, Dauer, Ausrüstung zur Dokumentation, z. B. Fotoapparate/Handys, Stift, Klemmbrett ...). Anmeldungen der TN einholen ▶ Ablauf mit der Gruppe im Vorfeld besprechen ▶ Materialien organisieren und vorbereiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Formulare für die Dokumentation ▪ Fotoapparat bzw. Handys der TN ▪ Klemmbretter ▪ Stifte ▪ Gegenstände, die eine Einschränkung simulieren: Rollstuhl, Rollator, Kinderwagen, Augenbinde & (Blinden)Stock ▶ Dokumentation der Exkursion vereinbaren (Fotos, Ton-/Videoaufnahmen, Formular ...) ▶ Wer übernimmt welche Aufgaben? 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Gruppeneinteilung (abhängig von Anzahl der TN und vorhandenen Gegenständen) ▶ Austeilen der Materialien: Jede Gruppe erhält einen Gegenstand und ein Formular mit Klemmbrett zur Dokumentation ▶ Vereinbarte Route abgehen: Jeweils ein TN jeder Gruppe ist durch den Gebrauch eines Gegenstandes eingeschränkt. Die Barrierefreiheit wird von allen Gruppen überprüft und mittels Formular & Fotos bzw. Videos dokumentiert (vgl. Link „Barrierebegehungen“). ▶ Vorschläge für Begehung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wege für tägliche Besorgungen (Apotheke, Supermarkt, Arzt, Bank, Post ...) ▪ Sehenswürdigkeiten ▪ öffentliche Gebäude ▪ öffentliche Verkehrsmittel ▪ sensible Wege (Schulwege, Straßenüberquerungen ...) ▪ öffentliche Toilettenanlagen ▪ Erholungszentren ▶ Mögliche Barrieren: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rolltreppen, Aufzüge, Gehsteig(kanten) ▪ Eingänge, Türen ▪ Bewegungsmelder/Lichtschalter ... ▪ Ampeln, Beschilderungen ▶ Mögliche Hilfen bei Barrieren: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Taktiles Leitsystem ▪ Handläufe ▪ Informationsquellen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ TN haben Basiskenntnisse zum Thema Barrierefreiheit. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was ist eine Barriere? ▪ Was bedeutet barrierefrei? ▪ Welche Bereiche sind davon betroffen? ▶ TN kennen verschiedene Barrieren und wissen, dass sie alle Menschen betreffen. ▶ TN wissen, dass die Bestimmungen zur Barrierefreiheit gesetzlich verankert sind. 	<p>Nachbesprechung in der nächsten Gruppenstunde:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Was habe ich bei der Exkursion erfahren? ▶ Lösungsvorschläge für entdeckte Barrieren besprechen und schriftlich festhalten ▶ Berichte (ausgefüllte Formulare, evtl. mit Fotos) erstellen und Ergebnisse an der Dienststelle und beim Gemeindegemeindegemeindeamt vorstellen. Dafür vorher einen Termin mit den Verantwortlichen der Dienststelle und dem Bürgermeister oder einem zuständigen Gemeindegemeindegemeindearbeitern vereinbaren (z. B. für die Sprechstunde anmelden) <p>Mit älteren TN kann in nachfolgenden Stunden die Barrierefreiheit von Websites und Informationen thematisiert werden.</p>	<p>Um zu vermeiden, dass mehrere Jugendgruppen die gleichen Barrierebegehungen durchführen und ähnliche Berichte abgeben, sollten sich die GL vor der Planung absprechen.</p> <p>Es wird empfohlen folgende Gruppenstunden vor der Exkursion abzuhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Pflege (bedürftigkeit) aus sozialer Sicht ▶ Pflegeberufe <p>▶ Kopiervorlage: Barrierebegehung (G43) Kopie für jede Gruppe</p>

GL = Gruppenleiter | TN = Teilnehmer

Stundenziel

Wissen, wie sich die Gestaltung öffentlicher Räume auf Menschen auswirken kann. Barrieren erkennen und einen Beitrag zur Lebensqualität im eigenen Umfeld leisten. **RK-Grundsatz:** Menschlichkeit – „Wir sind bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verleihen.“ **ÖRK-Leitbild:** Durch unsere Nähe zu den Menschen sehen wir deren Probleme. Wir zeigen Lösungen auf, um menschliches Leid zu lindern und seine Ursachen zu bekämpfen.

HINWEISE

BEACHTE

- ▶ Falls für die Exkursion kein Rollstuhl/Rollator aus dem Bekanntenkreis ausgeborgt werden kann, wende dich an die Verantwortlichen deiner Dienststelle.
- ▶ Bei der Dokumentationen können auch positive Beispiele für Barrierefreiheit dokumentiert werden.
- ▶ In altersheterogenen Gruppen ist darauf zu achten, dass die unter 10-jährigen TN nicht die schriftliche Dokumentation übernehmen – sie könnten mit der Aufgabe überfordert sein.

LINKS

Barrierebegehungen

www.bhw-n.eu/gemeindeamt/download/221694643_1.pdf
www.silz.tirol.gv.at/system/web/GetDocument.ashx?fileid=945649

Broschüre der WKO mit Basisinformationen zum Thema Barrierefreiheit

www.wko.at/Content.Node/service/w/WKW_Barrierefrei_web.pdf

Barrierefreiheit im öffentlichen Raum

www.wko.at/Content.Node/branchen/oe/Barrierefreiheit-Oeffentlicher_Raum.pdf

Barrierefreie Gebäudeeingänge und Türen

www.wko.at/Content.Node/branchen/oe/Barrierefreiheit-Gebaeudeeingaenge.pdf
www.wko.at/Content.Node/branchen/oe/Barrierefreiheit-Tueren.pdf

Barrierefreie Spielplätze

www.wko.at/Content.Node/branchen/oe/Barrierefreiheit-Spielplaetze.pdf

Barrierefreie WC-Anlagen

www.wko.at/Content.Node/branchen/oe/Barrierefreiheit-WC-Anlagen.pdf

Webinare zum Thema Barrierefreiheit

wko.tv/play.aspx?c=5023
wko.tv/play.aspx?c=5141

Seminararbeit zum Thema – Beispiele für die Fotodokumentation

www.oogemeindebund.at/system/web/GetDocument.ashx?fileid=149348

KOPIERVORLAGE BARRIEREBEGEHUNG

am: Datum

von: Gruppe

mit: Art der Einschränkung/
Gegenstand

ORT	BARRIERE	DOKUMENTATION	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Volksschule	Stufenaufgang beim Eingang	keine Rampe vorhanden Foto Nr. 1	Rampe einbauen

